

Wien, 26. April 2021

Sehr geehrte/r Ausbildungspartner/in!

Auf Grund der Evaluierung des Werkstättenunterrichts - welcher zurzeit in ganzen Wochenblöcken abgehalten wird - wurde bekannt, dass es zu großen Unstimmigkeiten und zu Unzufriedenheit bei allen Beteiligten gekommen ist, bzw. es auch eine spezielle Herausforderung in der Organisation für die Berufsschule ist.

Auflistung der größten „Unstimmigkeiten“

- **Lehrling:** Durch Nichtteilnahme auf Grund von zB. längerer Krankheit, kann keine Beurteilung erfolgen und er/sie musste/muss in einer anderen Klasse für ein Nachholen des Werkstattunterrichtes nochmals eingeschult werden, dadurch fehlt der Auszubildende im Lehrbetrieb zumeist dann doppelt.
- **Lehrkraft:** Dadurch, dass die Lehrkräfte durchgehend in dem Werkstattblock eingeteilt werden, ergibt sich bei Krankheit der Lehrkraft eine sehr inhomogene Einteilung von Supplierkräften – bisher oft mehrere Lehrer/innen in einer Klasse = darunter leidet extrem die Qualität
- **Firmen:** Der Lehrling ist zwei Wochen pro Semester nicht im Betrieb – oft Freistellung erforderlich wegen innerbetrieblicher Auftragslage – Freistellung und dadurch Versäumnis des Blocks – siehe Punkt Lehrling

Im Gespräch mit Vertretern der Ausbildungspartner (Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite) vorrangig mit der Malerinnung Wien, möchten wir Ihnen das neue **Modell ab Herbst 2021** vorstellen:

**Hauptschultag bleibt im Jahresunterricht** wie bisher und **zusätzlich** hat ihr Lehrling **pro Semester 6 Wochen lang einen zweiten Schultag** für den Werkstättenunterricht. Dieser Werkstättag wird vor oder nach dem Regelschultag terminisiert sein.

Sich daraus ergebende Vorteile:

- bei **Krankenstand des Lehrlings** – er versäumt nur einen Werkstättag je Woche, anstatt einer oder sogar beiden Wochen und muss daher nicht noch einmal einberufen werden.
- Ihr Lehrling ist **nicht mehr durchgängig zwei Wochen** in der Berufsschule, sondern nur **zwei Tage pro Semester auf sechs Unterrichtswochen** aufgeteilt.
- Der Lehrer/inneneinsatz bleibt konstanter - auch bei Krankenständen
- Zur Sicherung des Lernergebnisses ist ab Sept. 2021 ein Werkstättenheft (Vordruck in der Malermappe) zu führen. Es dient zur Wiederholung, zur Selbstkontrolle und Beurteilung der Mitarbeit und zur anschließenden Vorlage im Betrieb.

Wir danken im Voraus für Ihr Verständnis und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.



IM KommR Mst. Andreas Denner

IM Stv. Mst. Gerhard Hausner

Ing. Mst. Roland Janda  
Lehrlingsbeauftragter



LGF Wolfgang Bierbamer

Bernhard Schmid



BD OSR Christoph Hrabec BEd.